

Grundfragen	Forschung	Ausstellung	Sammlung
<p>Weiterbildung</p> <p>Archäologisches Landesmuseum Brandenburg Brandenburg an der Havel 19. März 2018</p>  <p>Museumsverband des Landes Brandenburg Am Bassin 3 14467 Potsdam</p> <p>Fon: 0331/2327914 Fax: 0331/2327920 info@museen-brandenburg.de</p>			
<p>Veränderung als Konstante Stadtentwicklung und -umbau in Brandenburg</p> <p>Stadtbilder wandeln sich, das ist ein Allgemeinplatz. Aber muss nicht die Veränderung als die eigentliche Konstante in der Stadtentwicklung verstanden werden und wie stellen wir dies im Museum dar? Wir wollen in unserer Weiterbildung zunächst neue Forschungen zur Entwicklung brandenburgischer Städte besprechen. Wir fragen dabei nach aktuellen und vergangenen Transformationsprozessen, z.B. dem gegenwärtigen Rückbau der DDR-Stadtplanung. Auch die Auswirkungen der Industrialisierung und der „Weimarer Moderne“ im 20. Jahrhundert werden Thema sein. Wir wollen dabei auch Möglichkeiten der musealen Präsentation von dynamischer Stadtentwicklung diskutieren. Wie macht man das Aufblühen und den Niedergang einer mittelalterlichen Stadt erlebbar? Und ist angesichts von digitalen Visualisierungen das klassische Stadtmodell ein überholtes Format?</p>			

Programm:

- ab 9.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die aktuelle Sonderausstellung des Archäologischen Landesmuseums „Archeomusica“ zu besichtigen.
- ab 9.30 Uhr Anmeldung
- 10.00 Uhr Begrüßung: Dr. Rainer Kossian, Archäologisches Landesmuseum Brandenburg, Dr. Susanne Köstering, Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.
- 10.15-11.15 Uhr Prof. Dipl.-Ing. Heinz Nagler, BTU Cottbus-Senftenberg: Stadt-Umbau und Stadt-Aufbau. Die Transformation brandenburgischer Städte nach 1989 und ihre historischen Voraussetzungen.
- 11.15-12.00 Uhr Dr. Lars Scharnholtz, Institut für Neue Industriekultur INIK GmbH: Das Bauhaus in Brandenburg.
- 12.00-13.00 Uhr Mittagspause
- 13.00-13.30 Uhr Dr. Wenke Nitz, Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte: Die Großstadt als Ziel. Tendenzen der Stadtentwicklung in Potsdam und Babelsberg.
- 13.30-14.00 Uhr Prof. Dr. Thomas Schenk, HTW Berlin: Verborgenes Mittelalter – von der unsichtbaren Stadtwüstung zum Archäologischen Park Freyenstein.
- 14.00-14.15 Uhr Birgit Klitzke, Museum Eberswalde: Tatort Lücke – ein partizipatives Projekt zur Erschließung des Stadtraums
- 14.15- 15.00 Uhr Peter Schwirkmann, Stadtmuseum Berlin: Im Tiefflug durchs barocke Berlin? 3D-Visualisierungen, Stadtmodelle und Topographie in der Ausstellungspraxis.
- 15.00-16.00 Uhr Thematische Führung durch die Ausstellung des Landesmuseums mit den Archäologen Dietmar Rathert (pmp Architekten) und Fatima Wollgast (Archäologische Landesmuseum Brandenburg).
- Ort:** Archäologisches Landesmuseum Brandenburg, Neustädtische Heidestr. 28, 14776 Brandenburg an der Havel, Tel.: 03381- 410 41 12
- Anfahrt:** z.B. mit dem RE 1 halbstündig von Berlin Hbf. bis Brandenburg Hbf., von dort ca. 10 Minuten Fußweg über die Fußgängerbrücke an der Kirchhofstraße

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme in der Geschäftsstelle des Museumsverbandes verbindlich an (Fax: 0331/2327920, E-Mail: lindemann@museen-brandenburg.de). Die Weiterbildungsveranstaltung ist für Mitglieder von Museumsverbänden kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 25 €.